

HILFERUF!

Bitte helfen Sie Hans Georg Huber (*1942), Irene Anita Huber (*1947) und Christian Georg Huber (*1976). Zuerst wurden Hans Georg Huber, Christian Georg Huber und Irene Anita Huber am 14./15.08.2001 wegen „Mordverdachts“ unschuldig eingesperrt. Sie wurden zwar am 2. Mai 2002 nach einer Untersuchungshaft vom 14./15.08.2001 – 25.02.2002 nach einem anschliessenden dreckigen und verleumderischen „Mordverdachtsverfahren“ rechtskraeftig freigesprochen. Dann ist man hergegangen und hat Hans Georg Huber (*1942) bis zum 18. Januar 2006 überhaupt keine Rente bezahlt. Weiter ging man her und veranlasste, dass ein Mieter nach dem anderen von dem Anwesen (Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen; alleinige Gewahrsamsinhaberin seit 01.01.2004 ist die Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH) der Irene Anita Huber auszog. Nur Rudolf Omischl (der überhaupt keinen Miet-/Pachtvertrag hat) blieb. Rudolf Omischl brauchte man, um jetzt die kriminellen und steuerbetrügerischen Versteigerungen in Schrobenhausen gegen das Eigentum von Irene Anita Huber über den Nicht-Eigentümer Christian Georg Huber (*1976) überhaupt durchführen zu können. Die Fl.-Nr. 335 und 336 sind naemlich rein landwirtschaftlich. Auf der Fl.-Nr. 335 steht eine Halle, die Rudolf Omischl in eine Autoreparaturwerkstatt umfunktionierte. Diese letzte Einnahmequelle (die seit 01.01.2004 an die Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH abgetreten ist) soll nun auch unterbunden werden. Dies ist das Ziel des nichtigen Zwangsversteigerungsverfahrens K 225/04 des Amtsgerichts Ingolstadt.

Ab 2006 fanden bereits kriminelle und steuerbetrügerische Versteigerungen in Eschenlohe gegen das Eigentum von Hans Georg Huber (*1942) über den Nicht-Eigentümer Christian Georg Huber (*1976) statt. Alle Versteigerungen in Eschenlohe und Schrobenhausen sind reine Betrugsversteigerungen, die rechtsunwirksam bleiben, so lange Hans Georg Huber, Irene Anita Huber und Christian Georg Huber am Leben sind. Jetzt wird Irene Anita Huber seit 01.08.2008 ihre ihr zustehende Rente versagt. Man erpresst Irene Anita Huber und will ihr die illegale Scheinadresse „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“ (für die gesamte Fl.-Nr. 1088 ist gar kein Bebauungsplan aufgestellt – es gibt nur seit 1956 den Flaechennutzungsplan, indem die gesamte Mühle vor Eschenlohe als rein landwirtschaftlich ausgewiesen ist!) aufdrücken. Dann sperrte man Hans Georg Huber und Irene Anita Huber seit 26. August 2008 das eigene (die Stadtwerke München stehlen Hans Georg Huber ohne rechtswirksamen Vertrag jeden Tag das Wasser aus Eschenlohe) Wasser vollkommen ab und am 09. Februar 2009 (nachdem es dem Staat nicht gelang, Hans Georg Huber, Irene Anita Huber und Christian Georg Huber am 05. Januar 2009 erneut unschuldig wegzusperrern) schaltete die E.ON AG (die ebenfalls die Stromrechte des Bauernhofs Haus-Nr. 25 illegal nutzt) die letzte Stromversorgung ab. Die E.ON AG nimmt Hans Georg Huber (*1942) taeglich den Strom, mit dem er mit seinem Saege- und Elektrizitaetswerk ganz Eschenlohe beliefern könnte und der Staat unterschlaegt Hans Georg Huber sein Eigentum nach wie vor. Des öfteren wurde Hans Georg Huber die Auszahlung seiner Rente monatelang verwehrt.

Fazit: Verleumderisches „Mordverdachtsverfahren“; Kriminelle und steuerbetrügerische Versteigerungen in Eschenlohe und Schrobenhausen; endgültig kein Wasser ab 26.08.2009; endgültig kein Strom ab 09.02.2009!

Schlussfolgerung: Man (diejenigen Personen, die bis jetzt schon für die unschuldige Verfolgungen von Hans Georg Huber, von Christian Georg Huber und Irene Anita Huber haftbar und verantwortlich sind) will Hans Georg Huber, Irene Anita Huber und Christian Georg Huber umbringen und es der breiten Öffentlichkeit weltweit anders verkaufen!

Besten Dank für Ihre Hilfe!

Ihre Johann Huber OHG
Haus-Nr. 25, 75 im
Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe

2. April 2009